Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Action : Zivilschutz, Bevölkerungsschutz, Kulturgüterschutz = Protection civile, protection de la population, protection des biens culturels = Protezione civile, protezione della populazione, protezione dei beni culturali**

Band (Jahr): **48 (2001)**

Heft 5

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

An- und Rückreise, zu Unterkunft, Verpflegung, Administrativem und Sold, zur Verbindung nach «aussen», über Verhaltensregeln und Bekleidungsvorschriften auf dem Expo.02-Gelände, zu Verschiebungen zwischen Unterkunft und Arteplages, über den Zweischichtenbetrieb, über die Expo.02 und die Arteplage allgemein, spezielle Events und Freizeitangebote ausserhalb sowie über die jeweilige Region und Stadt.

Als zweites und in der Fachklasse erteilen die Ausbildner Instruktionen, die sich direkt auf den Einsatz beziehen. Dabei werden Unterstellungsverhältnisse und interne Verbindungen geklärt, aber auch Fragen wie: Wo ist was? Wer ist wo? Wer macht was?

Ebenfalls in der Fachklasse erfolgt schliesslich die spezielle Fachausbildung. Wer im *Fundbüro* zum Einsatz gelangt, erfährt Einzelheiten über Aufgabenkatalog und Gesetzesgrundlagen, über Organisation, Unterstellungen und Zusammenarbeit sowie über Journal, Dokumente und Software. Analog werden im *Sicherheitsdienst* neben dem Aufgabenkatalog Organisation und Unterstellungen thematisiert sowie insbesondere die Handhabung von Kleinlösch- und Rettungsgeräten. Wer bei der *Uferbeobachtung* und dem *Car-Parking-Dienst* eingesetzt wird, sollte nach dem Vorbereitungstag den Aufgabenkatalog und die Organisation genauso kennen wie die Handhabung der Beobachtungs- und Übermittlungsgeräte, bzw. den Einweisungs- und Kontrolldienst (inklusive Verkehrsregelung). □

2002: Rücktritt von Paul Thüring

BZS. Paul Thüring, seit Mai 1992 Direktor des Bundesamtes für Zivilschutz, macht von seinem Recht der frühzeitigen Pensionierung Gebrauch und gibt seinen Rücktritt auf etwa Mitte 2002 bekannt.

Der gebürtige Baselbieter Paul Thüring, 1940, ist auf den 1. Mai 1992 vom Bundesrat zum Direktor des Bundesamtes für Zivilschutz ernannt worden. Thüring hatte zuvor seit 1989 dem Baselbieter Amt für Bevölkerungsschutz vorgestanden.

In die Amtszeit Thürings fallen mehrere, für den Zivilschutz wichtige Entwicklungsschritte. Gleich nach seinem Antritt galt es, das Zivilschutz-Leitbild 95 zusammen mit der entsprechenden Gesetzesrevision umzusetzen. Eine weitere Etappe stellte der Ausbau des Eidgenössischen Ausbildungszentrums in Schwarzenburg 1995 dar. 1998 erfolgte der Wechsel des Bundesamtes vom Eidgenössischen Justiz- und Polizeidepartement (EJPD) zum Eidgenössischen Departement für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport (VBS). Mit einem Optimierungsprogramm 99 wurde der Zivilschutz erneut verjüngt, schlanker und katastrophentauglicher. Seit 1999 laufen schliesslich auch die Arbeiten zur Erneuerung des Zivilschutzes im Rahmen des Projektes Bevölkerungsschutz.

Mit seinem Rücktritt will es Thüring ermöglichen, dass auf 2003, wenn voraussichtlich innerhalb des VBS die neuen Strukturen des Politikbereiches Bevölkerungsschutz in Kraft treten werden, eine neue Kraft die Führung dieses Bereiches in Angriff nehmen kann.

Bis zu seinem Ausscheiden wird Paul Thüring weiterhin die Führung des Bundesamtes für Zivilschutz wahrnehmen. □

Jetzt ticken Sie richtig!

Die neue SZSV-Armbanduhr ist ein veritables Schweizer Produkt. Zifferblatt (Ø 34 mm) und Metallgehäuse sind silbergrau, die Zeiger schwarz. Die Uhr zeigt das genaue Datum, ist wassergeschützt und hat ein marineblaues Echtlederarmband. Nicht fehlen darf das blau-orange Zivilschutz-Logo.

Fr. 54.–

Für Ausbildner und Auszubildende

Strapazierfähig, praktisch und dazu noch schön ist die neue SZSV-Instruktoren- und Konferenzmappe in schwarzem Nylon. Aussen hat die Tasche einen Schulterriemen sowie Reissverschlüsse und Metallbeschläge und ein gesticktes Zivilschutz-Logo blau-orange. Innen nimmt die Tasche problemlos Dokumente, Büroordner und Ihren Laptop auf, und Ihr Handy hat seinen festen Platz.

Fr. 42.–

Gut beschirmt durchs Leben

Ein High-Tech-Produkt ist der neue SZSV-Taschenschirm aus mattsilbernem Aluminium mit dunkelblauem Stoffbezug. Der Schirm ist klein genug für die Handtasche, wiegt weniger als 200 Gramm, geht gern auf Reisen und notfalls rasch auf und zu. Auf dem Stoff prangt das blau-orange Zivilschutz-Logo.

Fr. 20.–

Preise pro Stück, zuzüglich 7,6 Prozent Mehrwertsteuer und Portoanteil

Bestelladresse/Adresse de commande:

Schweizerischer Zivilschutzverband, Postfach 8272, 3001 Bern, Telefon 031 381 65 81, Fax 031 382 21 02

Zivilschutz-Nachrüstungs-Projekte

Ein Kompliment ...

an über 250 Stadt- und Gemeindebehörden, Zivilschutzstellen und Zivilschutz-Verantwortliche in ...

Herr Werner Ibig, Gemeinderat Fischingen (rechts) und Herr Roger Stöcker, Chef ZSO

Aarau
Aesch BL
Arisdorf
Badragaz
Bellach
Breitenbach
Bremgarten AG
Bremgarten BE
Buchs
Döttingen
Frauenfeld
Füllinsdorf
Kleindöttingen
Laufenburg
Liestal
Mels
Menziken
Merenschwand
Mühlau
Münchenstein
Olten
Reinach BL
Sargans
Worb BE
...und viele weitere in Vorbereitung ...

Sie ermöglichen durch koordinierte und wirtschaftliche Sammelbestellungs-Aktionen den betroffenen Hauseigentümern massive finanzielle Einsparungen und leisten dabei einen unschätzbaren Beitrag zur Arbeitsplatzsicherung in vielen Teilen der Industrie.

Dadurch kann eine Grosszahl der noch auszurüstenden Schutzräume durch Gemeinden und Hauseigentümer vorschriftsmässig und kostengünstig eingerichtet werden.

Wir danken für das Vertrauen, das wir in der Zusammenarbeit an diesen beispielhaften Projekten bisher erfahren durften.

Für die Unterstützung durch das Bundesamt für Zivilschutz, wie auch die der Kantonalen Ämter, welche koordinierte und damit wirtschaftlichere Beschaffungs-Aktionen für Gemeindebehörden und Hauseigentümer möglich machen, möchten wir ebenso unseren herzlichsten Dank aussprechen.

S. Keller AG, Diepoldsau	H&P Heuscher & Partner AG, Elgg	Bautech AG, Küssnacht
Samuel Keller	Claudia Bolliger	Leo Zanella

Koordinations- und Informationsstelle für Zivilschutz-Nachrüstungs-Projekte
H&P Heuscher & Partner AG, St. Gallerstrasse 11, 8353 Elgg
Tel. 052 - 366 14 55 - Fax 052 - 366 14 56

Die Nr. 1 - für Dienstleistungen im Ausrüstungsbereich